

**Funktion:**

Dieses Modul gestattet die Steuerung und Zentralisierung von Rollläden, Fensterläden und Markisen.

**Kompatibilität:**

Das Modul MVR500E ist mit allen Motoren mit drei oder vier Leitern (Nullleiter, Öffnen, Schließen, Phase) kompatibel. Die Endschalter können elektrischen oder elektronischen Typs sein und werden auf dem Rollladen selbst eingestellt. Im Fall von mechanischen Endschaltern, wird die Bewegung des Rollladens durch die Anschläge festgelegt, die den Rollladen mechanisch stoppen. In diesem Fall erfasst das Modul MVR500E eine Überlast und unterbricht umgehend die Motorversorgung.

**Verkabelung:**

Verwenden Sie eine geschützte Versorgungsleitung, die den geltenden Bestimmungen entspricht. Das Modul bei abgeschalteter Spannung verkabeln.

Im Fall einer dreiphasigen Installation muss die Versorgungsphase der Module dieselbe wie die des Pilotleiters sein. Anlagenpläne für die Verkabelung in dreiphasigen Systemen stehen zur Verfügung.

- 1) Die Netzspannung zwischen den Klemmen 'L' und 'N' anschließen.
- 2) Den lokalen Taster zwischen den Klemmen 'L' und 'BP' anschließen. Sollten Sie einen nicht verriegelten Serientaster einbauen wollen, verwenden Sie unbedingt das Zubehörteil Yokis R12M, Cod. 5454073.

**ACHTUNG: Überprüfen Sie, wenn der Abstand des Tasters mehr als zwei Meter beträgt, auf dem Modul MVR500E das Spannungsniveau zwischen den Klemmen 'BP' und 'N'. Liegt dieses über 20 V, eine Diode D600V zwischen dem Rückleiter des Tasters und der Klemme 'BP' des MVR500E verwenden und dabei darauf achten, den weißen Leiter des D600V an die Klemme 'BP' anzuschließen.**

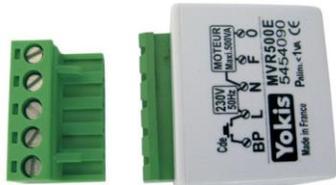
- 3) Die Leiter des Motors an die Klemmen 'N', 'O' (Öffnen) und 'F' (Schließen) anschließen. Überprüfen Sie, ob die Klemme 'O' an den aktuellen Leiter des Öffnens angeschlossen ist. Vertrauen Sie nicht auf die Farben der Leiter des Motors. Um zu überprüfen, ob der Motor korrekt angeschlossen wurde, genügt ein 3-maliges kurzes Drücken und der Rollladen fährt nach oben. Durch 4-maliges kurzes Drücken muss der Rollladen dagegen heruntergefahren werden. Ist die Funktionsweise umgekehrt zur vorgesehenen, vertauschen Sie die beiden Motorleiter auf dem Modul MVR500E.

**Spannungsversorgung:**

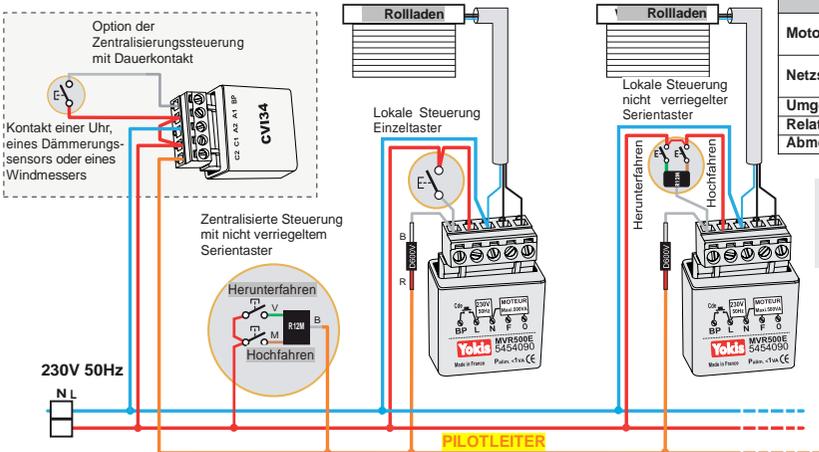
**VORSICHT im Fall von Rollläden mit mechanischem Endschalter.** Schalten Sie die Spannung zum Modul nicht ein, wenn der Rollladen vollkommen geschlossen ist. Positionieren Sie den Rollladen direkt über die Leiter des Öffnens und Schließens auf halber Höhe, bevor Sie die Spannung zum Modul einschalten. Das Modul passt sich **automatisch** an die verschiedenen Rollladentypen mit elektronischem, elektrischem oder mechanischem Endschalter an. Die Betätigung des Motors ist, abgesehen vom Fall des elektronischen Endschalters, stets auf 90 Sekunden beschränkt. Im Falle eines elektronischen Endschalters ist die Dauer der Betätigung auf 40 Sekunden beschränkt. Der Installateur kann die Dauer von mindestens 5 Sekunden bis auf unendlich einstellen, wenn elektronische Endschalter verwendet werden (wenden Sie sich gegebenenfalls an den technischen Kundendienst). Der Code 24 gefolgt von Code 26 gestattet die Deaktivierung der Zeitschaltung der Motorkontakte.

**Zentralisierung:**

Zur Zentralisierung der Module MVR500E genügt der Anschluss aller lokalen Steuerungen an einen Pilotleiter über das Zubehörteil Yokis D600V (Cod. 5454072). Das Zubehörteil muss so nahe wie möglich am Modul MVR500E angeschlossen werden. Die Zentralisierung gestattet die Steuerung aller Rollläden über einen einfachen Taster oder einen (nicht verriegelten) Serientaster zum Öffnen und Schließen (in diesem Fall verwenden Sie auch das Zubehörteil Yokis R12M, Cod. 5454073). Die Gesamtheit der Rollläden kann auch über nicht nur einen (Einzelnen oder Serientaster), sondern über mehrere Taster erfolgen. Es können auch Gruppen von Gruppen gebildet werden. Beispiel: Ein Taster für das Erdgeschoss, einer für die erste Etage und ein allgemeiner Taster, der gleichzeitig die Rollläden im Erdgeschoss und in der ersten Etage steuert. In diesem Fall sind die verschiedenen Pilotleiter mit dem Zubehörteil D600V an den allgemeinen Taster anzuschließen. Siehe Anlagenpläne auf der Website [www.yokis.com](http://www.yokis.com).



Die Klemmenleiste des Moduls kann zur Vereinfachung der Verkabelung herausgezogen werden



TECHNISCHE DATEN	
Motorleistung 3 Leiter	max. 230V~ 2A 500 VA
Netzspannung	230V~ 50Hz +10% -15%
Umgebungstemperatur	-20°C +50°C
Relative Feuchtigkeit	von 0 bis 99%
Abmessungen	45 x 32 x 20 mm

**Verkabelung R12M**  
 M = Brauner Leiter (Hochfahren)  
 V = Grüner Leiter (Herunterfahren)  
 B = Weißer Leiter  
 R = Roter Leiter



Urmet S.p.a. – 10154 TURIN (ITALY) – Via Bologna 188/C

Für technische Informationen: [www.yokis.com](http://www.yokis.com) oder telefonisch:

Kundendienst: +39 011.23.39.810 - Exportabt. Tel: +39 011.24.00.250/256 - Fax: +39 011.24.00.296

**GARANTIE:** Zusätzlich zur gesetzlichen Garantie besteht auf dieses Produkt eine 5-Jahres-Garantie ab Herstellungsdatum. Das Material muss gemäß den angegebenen Vorschriften und bestimmungsgemäß verwendet worden sein. Defekte dürfen nicht durch Beeinträchtigung oder Unfall in Folge von Nachlässigkeit, unsachgemäßem Gebrauch oder ungeeigneter Montage verursacht worden sein. In jedem Fall umfasst die Garantie nur den Ersatz der defekten Produkte und keinerlei eventuell geforderten Entschädigungen, Schadenersatz oder Ansprüche.

## 1) Verwendung des Moduls

Das MVR500E kann über einen Einzeltaster oder einen (nicht verriegelten) Serientaster gesteuert werden. Der Rollladen reagiert einige Zehntelsekunden nach dem Drücken des Tasters.

**Bei Einzeltaster:** Bei einmaligem Drücken wird der Rollladen vollkommen geöffnet oder geschlossen. Während der Bewegung wird der Rollladen durch erneutes Drücken gestoppt. In diesem Fall kehrt das Modul beim nächsten Drücken die Bewegungsrichtung um.

**Bei Serientaster (nicht verriegelt):** (erfordert den Einsatz des Zubehörs Yokis R12M, Cod. 5454073). Ein einmaliges Drücken der Hochfahrtaste gestattet das Hochfahren und Stoppen des Hochfahrens. Ein einmaliges Drücken der Herunterfahrtaste gestattet das Herunterfahren und Stoppen des Herunterfahrens. Während eines Schließvorgangs führt das einmalige Drücken des Tasters zu einem Stoppen von 0,5 Sekunden gefolgt von einem Öffnen. Gleichzeitiges Drücken der beiden Taster öffnet den Rollladen.

**Kurzes Drücken:** Die Yokis-Module können durch kurzes wiederholtes Drücken bedient oder konfiguriert werden. Die Geschwindigkeit des Drückens muss mindestens zwei Druckvorgänge pro Sekunde umfassen. Während dieser bewegt sich der Rollladen nicht. Am Ende der Druckvorgänge bestätigt der Rollladen die Konfiguration mit einem kurzen Hoch- und Herunterfahren. Müssen mehrere Module auf die gleiche Weise konfiguriert werden, kann der zentralisierte Taster durch kurzes Drücken betätigt werden oder – im Fall eines Serientasters – beliebig entweder der des Hochfahrens oder der des Herunterfahrens.

**WICHTIG: Vor jeglichen Konfigurationsvorgängen muss das Modul durch 23-maliges kurzes Drücken freigegeben werden**

### 2) Zwischenposition

Es kann eine Zwischenposition konfiguriert werden (z. B. mit den Lamellen in einem bestimmten Abstand zueinander). Hierzu muss der Rollladen vollkommen geschlossen und dann in der gewünschten Zwischenposition geöffnet werden. Durch 5-maliges kurzes Drücken wird die Position gespeichert. Ab diesem Moment ist es bei geschlossenem oder geöffnetem Rollladen oder aus jeder beliebigen anderen Position heraus möglich, diesen durch 2-maliges kurzes Drücken in die zuvor gespeicherte Position zu bringen.

### 3) Tägliche Planung

Die tägliche Planung gestattet das automatische Öffnen und Schließen der Rollläden zu zwei beliebig gewählten Uhrzeiten. Das MVR500E ist mit einer internen Tagesuhr ausgestattet. Diese Uhr erfordert keine Einstellungen.

Tägliche Planung der Schließzeit, zu der Tageszeit, in welcher das Schließen erfolgen soll, **8** Mal kurz drücken.

Tägliche Planung der Öffnungszeit, zu der Tageszeit, in welcher das Öffnen erfolgen soll, **9** Mal kurz drücken.

Die tägliche Planung der Uhrzeit für die Zwischenposition: Zu der Tageszeit, in welcher die Zwischenposition eingenommen werden soll, **7** Mal kurz drücken. Um alle Planungen zu löschen, genügt ein **10**-maliges kurzes Drücken.

**Beispiel:** Um die Rollläden jeden Tag um 21:30 zu schließen, genügt ein **8**-maliges kurzes Drücken.

Um die Möglichkeit der täglichen Planungen zu deaktivieren, genügt ein **22**-maliges kurzes Drücken. Der Benutzer kann danach keine täglichen Uhrzeiten des Öffnens, Schließens oder der Zwischenposition mehr programmieren (bei Installationen im Dienstleistungssektor empfohlene Wahl).

**Hinweis:** Im Fall eines Stromausfalls, löscht das Modul MVR500E alle täglichen Planungen. Es ist daher unerlässlich, die Konfiguration zu den gewünschten Uhrzeiten zu wiederholen. Alternativ dazu kann ein externer Zeitschaltuhr oder ein Dämmerungssensor angeschlossen werden.

Verwenden Sie dazu das Zubehöriteil CV134 (Cod. 5454806) wie in der Abbildung dargestellt.

### 4) Rückkehr zur werkseitigen Konfiguration

Um wieder die Werkseinstellungen des Moduls herzustellen, ist ein **25**-maliges kurzes Drücken erforderlich. Das Modul führt der Reihe nach die folgenden Vorgänge aus: Löschen aller täglichen Planungen, Löschen der elektronischen Endschalter, Aktivierung der umgekehrten Bewegung, Einstellung des Motordrehmoments auf niedrig; Löschen der logischen Umkehrung der Leiter des Hoch- und Herunterfahrens, Autorisierung der täglichen Planung; Aktivierung der Steuerung der Endschalter und des Motordrehmoments.

### 5) Modulsperre

Das Sperren der Konfigurationen unterbindet eine Änderung des Moduls im Fall versehentlicher aufeinander folgender Druckvorgänge. Werkseitig ist das Modul nicht gesperrt. Die Sperre erfolgt durch **21**-maliges kurzes Drücken. Nach dem Sperren antwortet das Modul nicht mehr auf Konfigurationen, die mit einer Anzahl kurzer Druckvorgänge zwischen 12 und 27 Mal erfolgen. Ausgenommen ist das **23**-malige kurze Drücken, mit dem die Sperre aufgehoben werden kann: Das Modul antwortet danach wieder auf Konfigurationen, die durch 12- bis 27-maliges kurzes Drücken erfolgen.

FUNKTIONSSTÖRUNG	URSACHEN	LÖSUNG
Der Rollladen bewegt sich nicht, doch das Schalten der Relais ist eine Sekunde lang zu hören.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Leiter des Motors könnten nicht angeschlossen sein.</li> <li>- Der Motor verfügt bereits über einen integrierten Drehmomentbegrenzer.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Rollladens, indem der auszuhäufige Verbinder des MVR500E abgetrennt und eine direkte Versorgung auf den Endgeräten verwendet wird.</li> <li>- Nach 3- oder 4-maligem Proben des Hoch- und Herunterfahrens mit dem Taster, muss das Modul MVR500E automatisch konfiguriert werden. Ist dies nicht der Fall, genügt 24-maliges kurzes Drücken auf den Taster.</li> </ul>
Der Rollladen stoppt, während des Hochfahrens und bewegt sich dann in die umgekehrte Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Leiter des Motors könnten vertauscht sein.</li> <li>- Der Motor wird zu stark beansprucht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Anschluss der Leiter des Motors überprüfen. Hierzu ist ein 3-maliges kurzes Drücken auf den Taster erforderlich, um den Rollladen zu öffnen. Wenn der Rollladen sich schließt, bedeutet dies, dass der Anschluss vertauscht ist.</li> <li>- Versuchen Sie, das Drehmoment des Motors, durch 19-maliges kurzes Drücken auf die Taste, zu erhöhen.</li> </ul>
Der Rollladen stoppt, während des Herunterfahrens und bewegt sich dann in die umgekehrte Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lamellen des Rollladens sind verschoben und klemmen in den Gleitschienen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Rollladen wiederholt bewegen, um die Lamellen wieder auszurichten.</li> <li>- Versuchen Sie, das Drehmoment des Motors durch 19-maliges kurzes Drücken auf die Taste zu erhöhen.</li> </ul>
Nach einem vollständigen Schließen öffnet sich der Rollladen ein wenig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der untere Endschalter ist verschoben und der Motor drückt auf das Scharnier.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie den unteren elektrischen Endschalter ein.</li> <li>- Versuchen Sie, das Drehmoment des Motors durch 19-maliges kurzes Drücken auf die Taste zu erhöhen.</li> </ul>
Die Rollläden stoppen während der Bewegung nur, wenn sie von der zentralisierten Steuerung betätigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Netzversorgung ist von schlechter Qualität.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeiden Sie die Verwendung von Verlängerungen mit unzureichendem Querschnitt oder übermäßiger Länge zur Versorgung der Installation.</li> </ul>
Einige Rollläden fahren im Anschluss an einen zentralisierten Befehl nach oben, andere nach unten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf einigen Modulen sind die Leiter des Motors vertauscht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Drücken Sie 3 Mal kurz auf den Taster, um den Rollladen zu öffnen. Schließt sich der Rollladen, bedeutet dies, dass die Leiter des Motors auf der Klemmenleiste vertauscht sind (siehe oben).</li> </ul>

## Zusammenfassende Tabelle der Konfigurationscodes des Moduls

Cod.	Vorgang	Cod.	Vorgang
2	Aufrufen der Zwischenposition	12	Definition des unteren elektrischen Endschalters
3	Zentralisiertes Öffnen mit Einzeltaster	14	Definition des oberen elektrischen Endschalters
4	Zentralisiertes Schließen mit Einzeltaster	16	Löschen des unteren und oberen Endschalters
5	Speichern der aktuellen Rollladenposition als Zwischenposition	17	Unterdrückt die umgekehrte Bewegung im Fall einer Überlast (bistabil)
7	Tägliche Planung der Zwischenposition	19	Erhöht das Drehmoment des Motors (bistabil)
8	Tägliche Planung der Schließzeit	20	Logische Umkehr der Leiter des Hoch- und Herunterfahrens (bistabil)
9	Tägliche Planung der Öffnungszeit	21	Sperren der Installateurskonfigurationen (12-27)
10	Löschen aller täglichen Planungen	22	Deaktivierung der täglichen Planung (bistabil)
		23	Autorisieren der Installateurskonfigurationen (12-27)
		24	Deaktivierung der Steuerungen der Endschalter und des Motordrehmoments
		25	<b>Reset des Moduls auf die Werkseinstellungen</b>
		26	Unterdrückung der Motordrehmomentsteuerung (bistabil)
		27	Unbegrenzte Dauer der Kontaktfunktion